

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I Aspekte und Kontexte des Werkes

<b>Klopstock loben</b> . . . . .	3
Lutz Hagestedt und Alexander Nebrig	
<b>„Man möchte sagen, er ziehe allem, was er behandelt, den Körper aus, um es zu Geist zu machen“ (Schiller). Normative Perspektiven auf bewegende Metaphorik in Klopstocks Oden</b> . . . . .	9
Katrin Kohl	
<b>Synkrisis: Klopstocks poetische Vergleichsverfahren</b> . . . . .	31
Carlos Spoerhase	
<b>Rechtsordnung und Politik in Klopstocks <i>Deutscher Gelehrtenrepublik</i></b> . . . . .	61
Kevin Hilliard	
<b>Gelehrtenkultur und Autorenkreise am Braunschweiger Collegium Carolinum</b> . . . . .	107
Cord-Friedrich Berghahn	
<b>Rettung der Glückseligkeit. Klopstocks metakritischer Beitrag zu einem Schlüsselbegriff der Aufklärung</b> . . . . .	123
Stefanie Arend	
<b>Klopstocks Poetiken der Freundschaft zwischen auktorialer Werkpolitik, Distinktionsbildung und codierter Intimität. Annäherungen an die Oden <i>Auf meine Freunde</i> (1747) und <i>Der Zürchersee</i> (1750)</b> . . . . .	151
Torsten Voß	
<b>Klopstocks lyrisches Spätwerk. Perspektivwechsel und Blickerweiterungen</b> . . . . .	187
Stefan Elit	

<b>„Es kann das mit dem Landtage alles nicht wahr seyn!“ Die deutsche Gelehrtenrepublik – betrachtet durch die Augen von Matthias Claudius alias Laurenz Rohrdommel . . . . .</b>	<b>201</b>
Stephan Lesker	
<b>Klopstock – Initien und Exerzitien . . . . .</b>	<b>221</b>
Martin A. Hainz	
<b>Klopstock und der Kapwein . . . . .</b>	<b>241</b>
Claudius Sittig	
<b>Revolution und Irrtum. Die lyrische Zäsur bei Klopstock und Hölderlin . . . . .</b>	<b>259</b>
Michael Auer	
<b>Poesie der Grammatik in Klopstocks Ode <i>Die Sommernacht</i>. . . . .</b>	<b>275</b>
Winfried Menninghaus	
 <b>Teil II Theorie und Geschichte der Zirkulation von Klopstocks Werk</b>	
<b>Die Balance zwischen Autor und Publikum in Klopstocks Projekt einer Gelehrtenrepublik im Jahr 1774 . . . . .</b>	<b>289</b>
Alexander Nebrig	
<b>Nochmals zur Dramaturgie des Bardiets. Klopstocks <i>Hermanns Schlacht</i> unter der ‚Regie‘ Lessings . . . . .</b>	<b>309</b>
Dirk Niefanger	
<b>Klopstock im Fragmentenstreit zwischen Lessing und Goeze . . . . .</b>	<b>323</b>
Helmut Göbel	
<b>Zur Rezeption Klopstocks im Göttinger Hain. Johann Martin Miller als Vermittler von Klopstocks Werken . . . . .</b>	<b>333</b>
Jan Borkowski	
<b>Klopstock oder Wieland? Literaturgeschichtliche und ästhetische Aspekte ihrer Diskursivierung zu Antipoden um 1780 . . . . .</b>	<b>357</b>
Jan Cölln	
<b>„Man sagt, dass Klopstock, [...] unter die Romantiker eingereicht, kein Romantiker ist“ Die Anfänge von Klopstocks <i>fortuna</i> in Italien . . . . .</b>	<b>389</b>
Elena Polledri	
<b>„C’est l’Antique tout pur!“ Klopstocks frühe französische Rezeption zwischen Literatur und Politik . . . . .</b>	<b>413</b>
Sylvie Le Moël	
<b>Klopstock und Dänemark . . . . .</b>	<b>431</b>
Holger Wolandt	

---

<b>Heine in Ottensen – Zur Klopstock-Rezeption Heinrich Heines . . . . .</b>	<b>453</b>
Joachim Jacob	
<b>Der Ahnherr deutscher Dichtung, ein Fremdling in unserer Zeit. Zur Klopstock-Rezeption im George-Kreis. . . . .</b>	<b>467</b>
Kai Kauffmann	
<b>Gestische Rhythmen. Zur Wirkungsfunktion freirhythmischer Verse am Beispiel von Bobrowskis Gedicht „Ebene“ . . . . .</b>	<b>481</b>
Andreas Degen	
<b>Schreiben, lesen, stolpern auf nordeuropäischem Eis. Klopstock, komparatistische Lektüren und die Kulturpraktiken des Schlittschuhlaufs . . . . .</b>	<b>501</b>
Seán M. Williams	
<b>Klopstock, Goethe und der Harz. . . . .</b>	<b>541</b>
Meredith Lee	
<b>Aus den Gruftgewölben. Aspekte der anthologischen Kanonisierung Klopstocks . . . . .</b>	<b>561</b>
Lutz Hagededt	
<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>579</b>